

Ihre Spende hilft

25 Euro reichen

- für den Kauf von Lebensmitteln als schnelle Nothilfe
- für das Aufstocken des Kaffeevorrats in der Bahnstiftmission
- für die Unterstützung beim Kauf von Schulmaterialien

50 Euro ermöglichen

- einen Zuschuss zu einer robusten Winterjacke
- den Zukauf von Obst und Leckereien zu besonderen Anlässen in der Bahnstiftmission
- die Beratung zur Aufhebung einer Stromsperre

150 Euro helfen

- beim Kauf von Ruck- und Schlafsäcken für Menschen, die auf der Straße leben
- einer armutsbetroffenen Familie bei einer hohen Nebenkostennachzahlung
- bei der jährlichen Medikamentenzuzahlung für eine chronisch kranke Person

Wir danken von Herzen für Ihre Unterstützung.

Bedingungslos und zuversichtlich sind wir für die Menschen da, die Hilfe brauchen. Wir kümmern uns.

Danke, dass wir dabei auf Sie zählen können.

Spendenkonto:

Diakonie Erlangen

IBAN: DE46 7635 0000 0060 0258 74

BIC: BYLADEM1ERH

Sparkasse Erlangen Höchststadt Herzogenaurach

Stichwort: Armut



Mit dem QR-Code direkt zum Online-Spendenformular

Diakonie Erlangen

Raumerstraße 9

91054 Erlangen

T. (09131) 63 01 - 136

spenden@diakonie-erlangen.de

www.diakonie-erlangen.de/spenden

Diakonie 

Erlangen

Menschlichkeit am Zug



Erste Hilfe gegen Armut

Wenn das Leben entgleist

Hans ist einer der jüngeren Besucher der Bahnhofsmiission. Das Leben hat es nicht gut mit ihm gemeint. Bis vor kurzem war er obdachlos. Stolz berichtet er von seinem Sohn, den er regelmäßig sieht. Doch wer Kinder hat, weiß: Sie kosten Geld. Das ist bei Hans knapp: »Es reicht hinten und vorne nicht. Ich gebe viel für meinen Sohn aus, aber für mich bleibt wenig übrig. Manchmal habe ich nicht mal was zu essen.«

In der Bahnhofsmiission kann er zumindest am Morgen seinen Hunger stillen. An seinen ersten Besuch erinnert er sich mit gemischten Gefühlen. Peinlich sei ihm das gewesen. Deshalb habe er damals auch zunächst seinen Sohn zum Kindergarten gebracht und erst danach den Weg zum Erlanger Bahnhof eingeschlagen – er schämte sich vor seinem Kind.



Armut ist mitten unter uns.

Immer mehr Menschen wenden sich hilfesuchend an die Bahnhofsmiission an Gleis 1 des Erlanger Bahnhofs. Seit 70 Jahren sind wir für sie da.

Für die meisten reicht das Geld einfach nicht mehr zum Leben – darunter sind viele Berufstätige. Oder Witwen, die Zeit ihres Lebens zu wenig in die Rentenkasse eingezahlt haben, weil sie sich aufopferungsvoll um ihre Familie gekümmert haben.

Manchen Menschen können wir schon mit einem belegten Brötchen und einem warmen Kaffee helfen. Wir bieten aber auch vertrauliche Beratungsgespräche an und vermitteln bei Bedarf an andere soziale Einrichtungen weiter.

»Ganz gleich, welches Schicksal sich hinter der oder dem Einzelnen verbirgt: Wir sind für alle da!«

Claudia Steubing, Leiterin Bahnhofsmiission

So helfen wir Menschen in Not

Der Leitspruch der Erlanger **Tafel** lautet: »Lebensmittel retten. Menschen helfen.« Lokale Geschäfte geben nicht verkaufte Waren ab. Die vollwertigen Lebensmittel werden dann an bedürftige Personen in Erlangen und Umgebung verteilt.

Unsere Mitarbeitenden der **Sozialberatung (KASA)** helfen Menschen in sozialen oder wirtschaftlichen Notlagen. Ob Anträge, Stellungnahmen oder das Aufheben einer Stromsperre, wir unterstützen beim Umgang mit Ämtern und Vermietern.

Die **Hilfen für Menschen in Wohnungsnot** begleiten Frauen und Männer, die in Verfügungswohnungen für Obdachlose der Stadt Erlangen untergebracht sind.

In der **Fundgrube** finden Menschen in schwierigen Lebenssituationen und mit geringem Einkommen Kleidung, Möbel etc. aus zweiter Hand zum kleinen Preis.

Weitere Informationen und Hilfsangebote unter www.diakonie-erlangen.de